

125

1635 September 9.

A

BRIEF VON STATTHALTER [KONRAD] BRANDENBERG AN AMMANN [BEAT II.]  
ZURLAUBEN, SOLOTHURN

---

Am vergangenen Freitag habe ihm Lt. Iten mitgeteilt, er werde heute abend hierherkommen und ihm, Zurlauben, alsdann nachreisen. Darüber habe er ihn schriftlich orientieren wollen.

Ueber Hptm. [Beat Jakob] Utiger werde er durch seine und Hptm. [Paul] Stockers Briefe wohl auf dem laufenden sein. Weitere Neuigkeiten könnten sie mündlich austauschen.

Mit Ammann [Johann] Trinkler habe er gesprochen. Dieser sei damit einverstanden, den morgigen Ratstag nicht abzuhalten. Doch hoffe man, er werde "etwas Gütz" von Solothurn mitbringen.

Nach Ansicht Trinklers sollte anstelle Utigers Fähnrich [Jakob] Zürcher die Hauptmannschaft [in der Kompagnie Zurlauben] erhalten.

Im übrigen sei es bei ihnen still und ruhig; dem werde hoffentlich auch so bleiben.

Bei ihm, Zurlauben, zu Hause, wo er heute morgen gewesen sei, sei alles gesund und wohlauf.

Den Hauptleuten möge er die besten Grüsse übermitteln und ausrichten, dass er ihnen wegen seines "bösen" Fingers nicht auch noch schreiben könne.

---

Original, mit Siegel  
AH 22, 224-225 - Blatt 225<sup>r</sup> leer

126

1635 September 8.

A

BRIEF VON [PAUL] STOCKER UND STATTHALTER [KONRAD] BRANDENBERG  
AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, SOLOTHURN

---

Ueber den Streitfall mit Ammann [Beat Jakob] Utiger möchte man ihm vermittels dieses Boten genaueres unterbreiten. So habe